

## Herbst-Delegiertenversammlung der ACK Südwest auf der Ebernburg



Nach einer zweijährigen coronabedingten Unterbrechung trafen sich die Vertreterinnen und Vertreter aller Mitgliedskirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in der Region Südwest zu ihrer Delegiertenversammlung auf der Ebernburg. Im Rahmen des geistlichen Impulses zu Beginn der Versammlung gedachten die Delegierten der Flutkatastrophe im Ahrtal am 14. Juli.

### **„Gemeinsam am Tisch des Herrn“**

Das inhaltliche Schwerpunktthema am Nachmittag beschäftigte sich mit dem vom ökumenischen Arbeitskreis evangelischer und katholischer Theologen (ÖAK) 2019 veröffentlichten Dokument „Gemeinsam am Tisch des Herrn“. Aus der Sicht des ÖAK sind die erreichten Übereinstimmungen in der Lehre von Abendmahl/Eucharistie hinreichend, um dafür zu votieren, sich wechselseitig zur Mahlfeier in den liturgischen Formen der jeweils anderen Konfession einzuladen und einladen zu lassen. Seit seiner Veröffentlichung sorgt das Votum für heftige Debatten und Auseinandersetzungen. Die Diskussion in der Delegiertenversammlung bot die Möglichkeit der Öffnung des Themas hin zu den Freikirchen und orthodoxen Kirchen. Bei allen offenen Fragen und ohne die Differenzen aus den Augen zu verlieren, stimmte die ACK Südwest dafür, sich weiter mit einer handlungsorientierten Perspektive der gegenseitigen Einladung zur Mahlgemeinschaft zu beschäftigen.

### **„Gewagt! 500 Jahre Täuferbewegung“ 1525 – 2025**

Ein weiterer Schwerpunkt stellte die Beschäftigung mit der 500jährigen Geschichte der Täuferdar. Als aus der Reformation hervorgegangene Bewegung wollten die Täufer ein konsequentes und an biblischen Maßstäben ausgerichtetes Leben führen. Ihre Ideale

waren die Freiheit des Glaubens und die Gewaltlosigkeit. Dafür mussten sie immer wieder Verfolgung, erzwungene Migration und Diskriminierung in Kauf nehmen. Astrid von Schlachta, Leiterin der Mennonitischen Forschungsstelle auf dem Weiherhof bei Kirchheim-Bolanden, informierte über den 5jährigen Vorbereitungsweg hin auf das Jahr 2025, der unter dem Motto „Gewagt!“ verschiedene Schwerpunkte und Themen aus der täuferischen Tradition vorstellen und ins Gespräch bringen möchte.

### **Interkulturelle Woche**

Frau Friederike Ekol vom Ökumenischen Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche in Frankfurt am Main berichtete über die jährlich stattfindende und von der Deutschen Bischofskonferenz (DBK), der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie initiierten Interkulturellen Woche, die von Kirchen, Religionsgemeinschaften und vielen zivilgesellschaftlichen Organisationen unterstützt und mitgetragen wird. Unter dem Motto „#offen geht“ rückt die Aktion in diesem Jahr die Chancen und Herausforderungen einer Gesellschaft in Vielfalt in den Mittelpunkt.

### **Verabschiedung Geschäftsführerin der ACK Südwest**

Am Ende verabschiedete die Delegiertenversammlung Stefanie Schlenzcek, Pfarrerin der Evangelischen Kirche der Pfalz, die vier Jahre die Geschäftsführung der ACK Südwest innehatte. Vorsitzende Jutta Walber von der Rheinischen Landeskirche dankte ihr im Namen aller Delegierten herzlich für ihre engagierte Arbeit. Bis eine neue Struktur der Geschäftsführung gefunden ist, wird Herr Martin Henninger, Pfarrer i. R. der Evangelischen Kirche der Pfalz, übergangsweise die Geschäftsführung übernehmen.

Susanne Laun